



Echt AWO. Seit 1919.
 Erfahrung für die Zukunft.

Die AWO feiert - feiern Sie mit!

Zum Jahresanfang erklärt der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler: „Für die AWO hat ein ganz besonderes Jahr begonnen – sie wird 100 Jahre alt. Damals wie heute wird sie gebraucht, um denjenigen eine Stimme zu geben, die nicht immer für sich selbst eintreten können oder schlicht nicht gehört werden.“

Unsere Gesellschaft basiert auf dem Ziel von sozialer Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit. In einer älter und zunehmend verunsicherter werdenden Gesellschaft braucht es eine funktionierende soziale Infrastruktur im Quartier, von Kindertagesstätten, über Beratungseinrichtungen bis hin zu Seniorenzentren. Dafür setzt sich die AWO ein.“

Unter dem Motto 100 Jahre AWO – Erfahrung für die Zukunft – startet die AWO in ihr 100. Jubiläumsjahr. Mit ihrer annähernd 100-jährigen Geschichte zählt sie zu den ältesten Wohlfahrtsverbänden in Deutschland.

Die Arbeiterwohlfahrt wurde am 13. Dezember 1919 auf Initiative von Marie Juchacz gegründet. Ihr Gesicht und das, wofür sie steht, sind das Gesicht unserer Jubiläumskampagne. Denn unsere Kernthemen sind die Anliegen, mit denen Marie Juchacz das Selbstverständnis und den Anspruch der AWO geprägt hat: **Frauenrechte, Vielfalt, Gegen Almosen – Für Teilhabe, Menschenwürdiges Leben, Gerechtigkeit und Solidarität.**

Die Webseite www.100jahreawo.org steht im Zentrum der begleitenden Kampagne. Auf ihr zeigt ein Veranstaltungskalender bundesweit alle Aktivitäten zum Jubiläumsjahr, Kampagnenmaterialien können heruntergeladen und Blogartikel, Videos, Hinweise auf Publikationen usw. platziert werden. In ganz Deutschland wird es über ein Jahr Monate lang intensive Aktivitäten geben – auf der Kampagnenwebseite sollen diese zusammenfließen und die breite Vielfalt und Themen der AWO gezeigt werden. Bundesweit wird es eine Vielzahl an Aktionen geben. Die Veranstaltungen sind so vielfältig wie die AWO. Von politischen Tagungen über Stadtfeste, Karnevalsbeiträgen bis zur Teilnahme an Sportveranstaltungen - natürlich im AWO-Trikot.



„So freudig und gern wir alle in der Gegenwart stehen sollen, um darin das unsere zu tun, so wichtig ist es auch, immer wieder zurückzuschauen, die Gegenwart an der Vergangenheit zu prüfen und sich an dem, was gut daran war, neu zu orientieren. Nicht, um in der Vergangenheit zu beharren, sondern immer wieder, um erneut für die Zukunft bereit zu sein.“ Marie Juchacz

Quelle: AWO Bundesverband

Auch die AWO Zeulenroda plant hierzu Aktivitäten und Feierlichkeiten. Wir werden Sie hierzu auf dem Laufenden halten. Vielleicht haben Sie auch Ideen und möchten sich einbringen, dann schreiben Sie uns doch bitte: manuela.mueller@awo-zeulenroda.de Wir freuen uns auf Sie!

Kalender 2019 der Thüringer Aufbaubank

Die Thüringer Aufbaubank, welche auch unsere barrierefreie Wohnanlage „Am Hainackerpark“ in Triebes finanziell mitförderte, erstellte im letzten Jahr einen Kalender.



Darin enthalten sind die verschiedensten geförderten Objekte - unter anderem auch unsere Wohnanlage. Als die Agentur im letzten Jahr vor Ort war und die Fotos und Berichte entstanden, gab es viel Freude für die Mieter, sich daran zu beteiligen. Im Dezember erhielten wir nunmehr einige Exemplare und freuen uns, dass wir mitgestalten durften.



So viel Heimlichkeit...

In der Adventszeit haben nicht nur die Großen viele Dinge zu erledigen, auch bei den Kleinen der Kita „Pustebume“ in Zeulenroda gab es allerhand zu tun! Voller Vorfreude und Spannung wurden unsere Kinder selbst zu kleinen Gehilfen für den Weihnachtsmann. Zuerst wurden natürlich Plätzchen gebacken. Ganz eifrig wurde der Teig ausgerollt, die Plätzchen mit Sorgfalt ausgestochen und im Backofen genau beobachtet. Denn



was gibt es Schöneres als den Duft dieser leckeren Nascherei? Die gelungenen Plätzchen wurden nicht sofort alle aufgegessen! Der Großteil wurde sicher verstaut und für die Weihnachtsfeier aufgehoben.

Und was wäre eine Weihnachtsfeier ohne Geschenke? Die Kinder möchten gern ihre Eltern überraschen und gestalteten einen Anhänger: Mit Farbe und Schwamm wurde ein Holzstern verziert. Noch mit einem Porträtfoto bestückt, kann der Stern dann später vom Weihnachtsbaum strahlen.



Auch Weihnachtslieder dürfen bei einem solchen Fest nicht fehlen! Es wurde fleißig gesungen und gelacht. Man hörte Melodien, die von Glöckchen und Schneeflockchen erzählen. Da wurde das Lied von Hänsel und Gretel mit Kulissee und Kostümen eingeübt. Und es dauerte gar nicht lang, schon war der Termin für die Weihnachtsfeier im Kalender herangerückt.

Zu diesem Fest waren natürlich nicht nur die Eltern eingeladen: Die Kinder hofften auf einen bärtigen Gesellen mit rotem Mantel. Doch zunächst zeigten die Kinder den Eltern, was sie alles können. Die weihnachtlichen Lieder sorgten genau für die richtige Stimmung und die Kinder waren ganz stolz, als die Eltern applaudierten. Und nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken – mit den leckeren Plätzchen – hörte man tatsächlich das Klingeln einer Glocke und es klopfte an der Tür! Mit

schweren Schritten und einem großen Sack kam der Weihnachtsmann herein! Er nahm sich Zeit für jedes Kind und wusste genau, ob sie auch schön artig waren. Mancher kleine Schlingel gelobte Besserung und schließlich freute sich jeder über sein Geschenk vom Weihnachtsmann. Auch die Eltern durften nun ihre Geschenke entgegennehmen. Und während sich alle langsam verabschiedeten, ist man sich einig, dass es eine gelungene Feier war und der Weihnachtsmann ganz fleißige, kleine Wichtel hatte.



Der Weihnachtsmann wurde in all unseren Einrichtungen mit Freude erwartet oder überraschte nicht nur die Kinder!



Es weihnachtet sehr!



Mit weihnachtlichen Klängen des Volkschors Merkendorf wurden unsere Mieter und Gäste in der Cafeteria der barrierefreien Wohnanlage "Zum ehemaligen Kraftwerk" in Auma-Weidatal auf das bevorstehende Fest eingestimmt. Bei Kaffee, leckerem Weihnachtsgebäck und knisternden Kaminfeuer genossen alle diesen weihnachtlichen Nachmittag.

Prosit Neujahr!

Liebe Bewohner*innen, liebe Mitarbeiter*innen, liebe Angehörige und liebe Leser*innen, auch im Namen unseres Pflegezentrums wünsche ich Ihnen von Herzen ein gesundes, friedliches aber auch spannendes und lebensfrohes neues Jahr 2019!

Auch im letzten Jahr des alten Jahrzehnts werden unsere Bewohner ein buntes Programm erleben, welches abwechslungsreicher nicht sein kann. Egal ob für Läufer, Rollstuhlfahrer oder bettlägerigen Hausbewohnern, gleich ob kognitiv fit oder eingeschränkt – jeder wird gleichermaßen mit Angeboten umsorgt.

Doch bevor wir in das laufende Jahr einsteigen, blicken wir doch noch einmal auf die letzten Tage des vergangenen Jahres zurück. Auch im zweiten Teil unseres Weihnachts- und Adventsprogrammes kamen alle Bewohner auf ihre Kosten.



Unsere Weihnachtsfeier ließ wirklich keine Wünsche offen. Gemeinsam mit dem bewährten lustigen und schwungvollen Programm der Merkendorfer Musikanten stiegen wir mit einer Kaffeerrunde bei Stollen und



hausbackenen Plätzchen in die Feierlichkeit ein. Es wurde erneut kräftig mitgesungen, über die Witzelei



gelacht und nach der Musik getanzt. Ein Highlight wurde uns von unserer Mitarbeiterin Jamie-Lee und ihrer erst kürzlich gegründeten Band geboten. Mittels Trommel- und Gitarrenbegleitung sowie Spiel auf Akkordeon und Querflöte durch Jamie-Lee selbst, konnten alle anwesenden Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter traditionelle und bekannte



Weihnachtslieder mitsummen und mitklatschen. Den Abschluss dieser Feier bildete das deftige Abendbrot mit Wienern und Kartoffelsalat.



Einen Tag später besuchten uns die Schüler der 3. Klasse der Grundschule aus Auma und überraschten mit einem eigens zusammengestellten Weihnachtsprogramm. Gesang, Gedichte, Instrumentenspiel sowie kleine Sketche ließen unsere Bewohner strahlen, lachen, innehalten, aber auch kräftig Beifall klatschen. Nochmals ein Dankeschön an Klassenlehrerin Frau Wudke und alle Schulkinder ihrer Klasse.

Bevor es dann richtig weihnachtlich wurde, bekamen unsere Bewohner erstmals die Möglichkeit, unser neu entstandenes Heimkino einzuweihen. Eine Märchen-schau mit alten bekannten DEFA-Filmen kam bei unseren Bewohnern immens gut an. Sie zeigten sich erstaunt wie schnell der Raum unserer täglichen Sport-runde in ein Kino umfunktioniert werden kann. Verdunklungsgardinen sowie eine große ausziehbare Leinwand und einen eigens erbauten Projektoren-Halter – es dauert keine 5 Minuten bis der Raum mit diesem Equipment hergerichtet ist. Das gesamte Projekt und die dazugehörige Ausstattung konnte Dank der Spende über 200 Euro durch Herrn Schneider, welches er nach der Versteigerung einer Holzbank eingenommen hatte und uns im Rahmen unserer 10-jährigen Jubiläumsfeier im Juli vergangenen Jahres herzlich übergeben hatte, umgesetzt werden. Dafür nochmals ein riesiges Dankeschön an das Mitglied unserer immer wieder gern gesehenen Merkendorfer Musikanten. Das Fest nahte, die Weihnachtsbäume wurden von der Plantage in Leitlitz geholt und festlich auf den Wohngruppen geschmückt, schon feierten wir den Heiligen Abend. Der Weihnachtsmann und alle seine Gehilfen waren vor





Ort, um die Bewohner zu überraschen und zu beschenken. Lieder und Gedichte wurden von den Bewohnern präsentiert. Klare Worte, aber auch warmherzige



Umarmungen wurden vom Weihnachtsmann & Weihnachtsengel und Gehilfen verteilt. So bekam jeder Bewohner sein ganz persönliches, individuelles Geschenk überreicht. Zum Weihnachtsgottesdienst am zweiten Feiertag wurden alle Interessierten herzlich ins Kaffeehaus eingeladen, um mit Pfarrer Scriba aus Auma



inne zu halten. Mit der Geschichte Jesu und mahnenden, aber auch nachdenklich machenden Worten und Gesängen wurde das Weihnachtsfest auf ruhige Weise abgerundet.



Zwischen dem Weihnachtsfest und Neujahr konnten unsere Bewohner zur traditionellen Kutschfahrt zum Jahresabschluss

nochmal kräftig durchatmen. Im Hellen losgefahren, verschlug es uns in den Aum'schen Wald und an den Feldern und Teichen entlang, bis wir im Dunklen unser Pflegezentrum wieder erreichten. Wärmender Tee und Glühwein sowie dicke Winterdecken ließen alle mitgefahrenen Läufer und Rollstuhlfahrer nicht frieren. Die Einblicke in die nun stille Natur und ruhige Landschaft waren erneut atemberaubend schön.



So blieb also nur noch unsere kleine Silvesterfeier übrig, welche ebenso gut besucht war. Es gab Knabberereien, Obstteller und natürlich stand der Sekt kalt. In lustiger Runde wurde nicht nur gesungen und gewitzelt, auch eine Vorführung des Klassikers „Dinner for one“ oder Ausschnitte des Festtages zum 10-jährigen Jubiläum in unserem schnell aufgebauten Heimkino präsentiert. Unsere Bewohner erlebten auch eine Schau unseres Wunderkerzenspektakels auf dem Balkon und verlebten somit einen tollen Jahresabschluss.



Patrick Urban – Ergotherapie & Betreuung

TERMINE JANUAR / FEBRUAR 2019

PFLEGEZENTRUM „ZUM ALTEN KRAFTWERK“ IN AUMA, LINDENWEG 2

- KAFFEEHAUS „ZUM SOPHIENBAD“ geöffnet am: Samstag und Sonntag von 14 - 17 Uhr
- 23.01. interner Männertag
- 25.01. Gottesdienst
- 31.01. Kaminabend oder -nachmittag
- 06.02. Geburtstag des Monats
- 13.02. Karpfenessen in Wöhlsdorf
- 14.02. Museumsbesuch in Zeulenroda

CAFETERIA IN DER SENIORENRESIDENZ „ZUM EHEMALIGEN KRAFTWERK“ IN AUMA, LINDENWEG 4

geöffnet 14 - 17 Uhr am: 03.02. und 12.02.

BEGEGNUNGSSTÄTTE IN DER WOHNANLAGE „AM BIRKENWÄLDCHEN“ IN ZEULENRODA, PAUSAER STR. 80

geöffnet von 14 - 17 Uhr am: 22.01. und 05.02.

BEGEGNUNGSSTÄTTE IN PÖLLWITZ, KIRCHWEG 4

geöffnet von 14 - 17 Uhr am: 23.01. und 06.02.

WOHNANLAGE „AM HAINACKERPARK“ IN TRIEBES, BAHNHOFSTR. 2

- Montag ab 10 Uhr Seniorengymnastik und ab 14 Uhr Spielenachmittag, Spaziergang o.ä.
- Donnerstag ab 14 Uhr Kaffeenachmittag
- 22.01. 9.30 Uhr Morgenklatsch mit Snack
- 29.01. 9.30 Uhr Skat / Romme / Brettspiele

KITA „PUSTEBLUME“ IN ZEULENRODA

Dienstag ab 9 Uhr: Rockzipfeltreff

KITA „HAUS KINDERGLÜCK“ IN TRIEBES

Dienstag ab 9 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe je nach Wetterlage Winterolympiade

KITA „SONNENSCHEN“ IN AUMA

Donnerstag ab 9 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.

Geschäftsstelle - Pausaer Str. 80 - 07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 70432, Fax: 036628 / 70431, E-Mail: info@awo-zeulenroda.de, Internet: www.awo-zeulenroda.de

Geschäftsführer / Vorstand: Albrecht Ränger und Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.: Amtsgericht Jena HRB 205969 / Amtsgericht Greiz VR 324